



Teilnehmer:	Siehe Anlage 1 (Anwesenheitsliste)
Moderation:	Frank Uhlenhaut, 1. Vorsitzender
Protokollführer:	Edgar Berner (Landkreis Osterode am Harz)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.11.2015
4. Bericht des Vorstands
5. Vorstellung der künftigen Regionalmanagerin Anne Schüler
6. Soziale Netzwerke: Dort sein, wo meine Bürger/innen sind.“
 - a) Einführung ins Thema: Rüdiger Reyhn, Regionalverband Südniedersachsen e.V.
 - b) Vorstellung „Facebook“ als wichtiges soziale Netzwerk: Projektmanager Dirk Spenn, Regionalverband Südniedersachsen e.V.
 - c) Gemeinde Bad Grund (Harz) ist seit 1,5 Jahren auf „Facebook“ unterwegs: Bürgermeister Harald Dietzmann
 - d) Rechtslage „Soziale Netzwerke“: Rechtsanwältin Dinah Stollwerk-Bauer, Kanzlei RKM Göttingen
7. Projektantrag „Haus der Zorger Geschichte“
 - Vorstellung durch Herrn Detlef Roggenbach – Förderverein Heimatmuseum Zorge
8. Projektantrag „Kurparkgestaltung Stadt Bad Lauterberg“
 - Vorstellung durch Herrn Dr. Thomas Gans – Bürgermeister Stadt Bad Lauterberg im Harz
9. Anregungen und Mitteilungen



Anlagen

1. Anwesenheitsliste
 2. Tischvorlage - Förderantrag „Kurparkgestaltung Stadt Bad Lauterberg“
 3. Tischvorlage – Förderantrag „Haus der Zorger Geschichte“
 4. Vorstellung „Facebook“ – Dirk Spenn
 5. Rechtslage „Soziale Netzwerke“ – Dinah Stollwerk-Bauer
 6. Projektvorstellung „Kurparkgestaltung Bad Lauterberg“ – Dr. Thomas Gans
-

1. Begrüßung und Eröffnung

- 16.05 Uhr - Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Herrn Uhlenhaut
- Begrüßung der Teilnehmer und Gäste durch Herrn Gömann – Sparkasse Osterode am Harz
- Herr Uhlenhaut begrüßt zunächst die teilnehmenden Gäste und Referenten:
 - Frau Paetzold-Belz – Harzkurier
 - Frau Schüler – künftige Regionalmanagerin
 - Frau Stollwerk-Bauer – Kanzlei RKM Göttingen
 - Herrn Reyhn – Regionalverband Südniedersachsen
 - Herrn Spenn – Regionalverband Südniedersachsen
 - Herrn Dietzmann – Gemeinde Bad Grund (Harz)
 - Herrn Dr. Gans – Stadt Bad Lauterberg im Harz
 - Herrn Roggenbach – Förderverein Heimatmuseum Zorge

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

- Herr Uhlenhaut stellt die Beschlussfähigkeit der LAG fest. Es sind 8 Kommunen und 15 Wirtschafts- und Sozialpartner vertreten. Damit ist gewährleistet, dass mindestens die Hälfte der anwesenden Mitglieder Wirtschafts- und Sozialpartner darstellen.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.11.2015

- Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4. Bericht des Vorstands

- Herr Uhlenhaut ist erfreut über die gute Beteiligung an der LAG-Sitzung und gibt die Tagesordnungspunkte bekannt.
- Herr Bergmann erläutert kurz den Sachstand zur Antragstellung auf Förderung des Regionalmanagements:

Der vom Landkreis Osterode am Harz erarbeitete Antrag vom 23.11.2016 auf Zuwendung des Landes Niedersachsen für das Regionalmanagement und die LAG-Geschäftsstelle im Rahmen der Fördermaßnahme LEADER „Laufende Ausgaben der LAG LEADER“ wurde vom Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig - Geschäftsstelle Göttingen in vollem Umfang bewilligt. Es erfolgt eine Zuwendung in Höhe von 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in



Höhe von 685.861,06 €. Die Zuwendung beträgt 548.680,00 €. Bewilligungszeitraum ist vom 21.12.2015 bis 01.08.2022.

Des Weiteren erhält der Landkreis Osterode am Harz Mittel des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport aus einem Fördertopf zur Unterstützung finanzschwacher Kommunen bei der Kofinanzierung von Förderprojekten mit Mitteln aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (Bedarfszuweisungen gemäß § 13 NFAg). Hiermit kann der Eigenanteil für die laufenden Kosten des Regionalmanagements auf 5%, zumindest für die ersten beiden Jahre, reduziert werden. Folgeanträge sind gegebenenfalls möglich. Eine Zuweisung über 26.190,00 € ist bereits beim Landkreis eingegangen.

Herr Bergmann teilt mit, dass in Absprache mit dem ersten Kreisrat entschieden wurde, für die ersten beiden Jahre (2016 und 2017) des Regionalmanagements auf eine finanzielle Beteiligung der Gemeinden zu verzichten. Der Landkreis wird den Eigenanteil von ca. maximal 4.500,00 € pro Jahr allein übernehmen.

5. Vorstellung der künftigen Regionalmanagerin – Anne Schüler

- Frau Schüler stellte sich den Teilnehmern und Gästen vor.

Anwesend ab 16.55 Uhr: Herr Danne, Herr Kröger

6. Soziale Netzwerke: „Dort sein, wo meine Bürger/innen sind.“

6 a. Einführung ins Thema: Rüdiger Reyhn, Regionalverband Südniedersachsen e.V.

- Herr Reyhn gab eine kurze Einführung ins Thema und stellte die weiteren Referenten vor:
 - Herrn Dirk Spenn vom Regionalverband Südniedersachsen - Projektmanager
 - Frau Dinah Stollwerk-Bauer von der Kanzlei RKM in Göttingen

6 b. Vorstellung Facebook als wichtiges soziales Netzwerk

- Herr Spenn stellte das soziale Netzwerk „Facebook“ mit einer Power-Point-Präsentation vor und beantwortete Fragen aus der Versammlung.
- Die Präsentation liegt als Anlage dem Protokoll bei.

6 c. Gemeinde Bad Grund (Harz) ist seit 1,5 Jahren auf „Facebook“ unterwegs

- Herr Dietzmann berichtete über die Erfahrungen der Gemeinde Bad Grund (Harz) mit dem sozialen Netzwerk „Facebook“.
 - Einer Auszubildenden, aus dem Gebiet der Gemeinde Bad Grund (Harz), die keine Möglichkeit hat, den Ausbildungsplatz in Osterode zu erreichen, konnte durch den „Facebook-Auftritt“ der Gemeinde sehr schnell eine Mitfahrgelegenheit zum Ausbildungsort vermittelt werden.
 - Er empfiehlt den Kommunen bzw. Wirtschaftsvertretern aufgrund seiner Erfahrungen die Teilnahme bei „Facebook“.



- *Wortmeldungen u.a.:*
 - *Die Bearbeitung der Einträge dauert ca. 15 Minuten. Bei Anfragen nach Dienstschluss erfolgt die Bearbeitung erst am nächsten Tag!*
 - *Die Größe eines Eintrages – max. 3 Zeilen!*
 - *Herr Becker informierte über seine persönlichen Erfahrungen bzw. Erfahrungen der Stadt Osterode.*
 - *Wieviele Frequenzen der Einträge gibt es? – Es kommt auf die Informationen der Kommune an!*
 - *Die Blogs beobachten und moderieren!*

6 d. Rechtslage Soziale Netzwerke

- Frau Stollwerk-Bauer referierte über die Rechtslage „Soziale Netzwerke“ anhand einer Power-Point-Präsentation.
- Die Präsentation liegt als Anlage dem Protokoll bei.
- Fragen aus der Versammlung wurden direkt beantwortet.
- *Wortmeldungen u.a.:*
 - *Die Rechte der eingestellten Fotos gehen auf Facebook über!*
 - *Haftbar für ein veröffentlichtes Foto ohne Genehmigung ist derjenige, der das Foto als erstes eingestellt hat. Auch dann, wenn er das Foto von seiner eigenen Internetseite entfernt hat.*

7. Projektantrag „Haus der Zorger Geschichte“

- Herr Uhlenhaut stellte den Projektantrag sowie den Vertreter des Förderverein Heimatmuseum Zorge, Herrn Roggenbach, vor und verwies auf die vorliegende Tischvorlage.
- Herr Roggenbach stellte das Projekt und die damit verbundenen Vorhaben sehr ausführlich und belebend vor.
- Die Gesamtkosten belaufen sich auf 20.500,00 Euro, Eigenmittel in Höhe von 10.250,00 Euro können vom Verein aufgebracht werden.
- Nach Abschluss des Projektes soll das „Haus der Zorger Geschichte“ ein Volksmuseum und ein Treffpunkt der Dorfgemeinschaft (Dialog mit den Bürgern) werden. Vorgesehen ist auch ein Trauzimmer. Im Vorfeld konnte der Verein bereits folgende Partner für die Neuausrichtung finden:
 - Frau Dr. Moritz, Kloster Walkenried – Ausstellungsbegleitung
 - Schulklasse der BBS II Braunschweig – Projektaufgabe „Marketing“
- *Wortmeldungen u.a.:*
 - *Einrichtung eines Trauzimmers, um dort auch Trauungen durchzuführen? – Laut Herrn Haberlandt (SG Walkenried) liegt dahingehend bisher keine Anfrage vor. Die Durchführung von Trauungen wäre aber dort durchaus möglich!*
 - *Für LAG-Mitglieder – Vorlage Projektkosten bzw. Finanzierungsplan!*



- Herr Uhlenhaut nahm die Abstimmung vor:
 - Zustimmung des Projektantrages – Ja
 - Kommunale Vertreter – 8
 - Wirtschafts- und Sozialpartner – 15
 - Enthaltung – 1
 - Nein - 0

Abwesend ab 17.15 Uhr: Herr Dr. Hartmann

Abwesend ab 17.45 Uhr: Herr Hellwig, Herr Peters

8. Projektantrag „Kurparkgestaltung Stadt Bad Lauterberg“

- Herr Uhlenhaut stellte den Projektantrag kurz vor und bat Herr Bürgermeister Dr. Gans um die Vorstellung des Projektantrages.
- Herr Dr. Gans stellte anhand einer Power-Point-Präsentation den Projektantrag in ausführlicher Form vor.
- Die Gesamtkosten belaufen sich auf 175.000,00 Euro, bei einem Eigenanteil der Stadt in Höhe von 70.000,00 Euro. Eine weitere Inanspruchnahme von Fördermitteln aus „EFRE, ELER bzw. ZILE“ ist nicht möglich. Ohne Fördermittel ist für die Stadt Bad Lauterberg dieses Projekt nicht zu finanzieren.
- Der dort ebenfalls beheimatete Tennisverein wird bei einer Genehmigung des Antrages mit einer Summe von 50.000,00 € das nebenliegende Gelände umgestalten und sich mit einem öffentlichen Gastronomiebetrieb beteiligen.
- Die aus der Versammlung gestellten Fragen wurden eingehend besprochen und beantwortet.
- Die Präsentation liegt als Anlage dem Protokoll bei.
- *Wortmeldungen u.a.:*
 - *Die Auswertung eines ausgelegten Fragebogens unter Bürgern und Gästen hat den Bedarf nach einer Minigolfanlage ergeben!*
 - *Spielt man heute noch Minigolf bzw. sind die Finanzierungskosten für eine Minigolfanlage in dieser Höhe gerechtfertigt?*
- Herr Uhlenhaut nahm die Abstimmung des Projektantrages vor:
 - Zustimmung des Projektantrages – Ja
 - Kommunale Vertreter – 7
 - Wirtschafts- und Sozialpartner – 11
 - Nein – 3
 - Enthaltung – 1



9. Anregungen und Mitteilungen

- Herr Danne fragte nach dem Sitzungsbeginn 16.00 Uhr. Es bleibt zunächst beim Sitzungsbeginn 16.00 Uhr.
- Eine Aufstellung der beantragten Projekte bzw. eine Auflistung der beantragten und verbleibenden Restmittel des lfd. Jahres wird zu den Sitzungen erstellt.
- Den gestellten Projektanträgen muss ein Finanzierungsplan beiliegen.
- Herr Uhlenhaut bedankte sich bei der Sparkasse Osterode am Harz, Herrn Gömann, für die Bereitstellung des Tagungsraumes und die gute Bewirtung.
- Als nächster Gastgeber stellte sich die Stadt Osterode zur Verfügung, d.h. die nächste Sitzung findet im Rathaus der Stadt Osterode statt.

18.40 Uhr Ende der Sitzung.

Edgar Berner

Protokollführer